

## **Pressemitteilung**

für die Salzgitter-Zeitung am Montag, den 06. Okt. 2014  
(erstellt von Jens-Uwe Siegert)

### **TSV unterliegt in Münstermaifeld deutlich**

Weit hinter den eigenen Erwartungen hängt derzeit der Kegelbundesligist TSV Salzgitter auswärts hinterher. Auch im dritten Auswärtsspiel konnte die Mannschaft nicht überzeugen und unterlag am späten Samstagnachmittag bei der SK Münstermaifeld deutlich mit 4771:5242 (23:55), 0:3.

Nach dem Punktgewinn im ersten Auswärtsspiel zu Saisonbeginn setzte es die zweite deutliche Niederlage hintereinander.

Der TSV erwies sich in der Begegnung des 6. Spieltages als guter Aufbauegner für die Rheinland-Pfälzer, die nach zuvor zwei Punktverlusten am Stück wieder die volle Punktzahl einfahren konnten. Zu keiner Zeit konnten die Salzgitteraner Druck aufbauen, um die Gastgeber in Verlegenheit zu bringen. Durch den beruflich fehlenden Thomas Stasch stellte der TSV seine Spielblöcke um. Es begann diesmal Detlef Karlstedt, der mit seinen 775 Holz / 2 Pkt. auch in der dritten Auswärtsbegegnung nicht überzeugen konnte. Jörg Brandenburg hingegen konnte mit seinen 836 Holz / 7 Pkt. wenigstens eine Wertung erkegeln.

Das gleiche gelang auch Hans-Werner Krumpke mit seinen 830 Holz / 6 Pkt. im zweiten Spielabschnitt. Immer noch nicht in Tritt kommt Andreas Twardowski, der bei 779 Holz / 3 Pkt. hängen blieb.

Auch im letzten Spielblock lief für den TSV nicht viel zusammen. Selbst der sonst so starke Mannschaftskapitän Carsten Schinke ließ sich von seinen Mitspielern anstecken und landete bei 802 Pkt. / 4 Pkt. Bei Philipp Unger blieb das Zählwerk schon bei 749 Holz / 1 Pkt. stehen.

Für die Münstermaifelder begannen Bernd Göbel 896 Holz / 11 Pkt. und Christian Jung 841 / 8. Im Mittelblock spielte Rainer Stoffels mit überragenden 921 Holz / 12 Pkt. Tagesbestleistung. Patrick Fuck überließ dem TSV mit seinen 827 / 3 zwei kleine Wertungen. Im letzten Spielabschnitt rundeten Alfred Mitscher (876 / 9) und Mike Killadt (881 / 10) das gute Gesamtergebnis ihres Teams ab.

„Chancenlos, aber man muss auch nicht nur 4770 Holz spielen“, so der kritische Kommentar des TSV Kapitän. „Aber 850 Holz hier zu erzielen, war für uns heute schwer“, so Schinke weiter.

Nach einem spielfreien Wochenende geht es für den TSV am 18.10. mit einem Heimspiel gegen Rösrath weiter.